

Gymnasium Lünen-Altünen

**Schulinterner Lehrplan
zum Kernlehrplan für das Fach**

Spanisch

Stand: November 2019

Inhalt

1 Die Fachgruppe Spanisch am Gymnasium <i>Lünen-Altünen</i>	3 - 6
2 Entscheidungen zum Unterricht	
2.1 Unterrichtsvorhaben	6
2.1.1 <u>Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Spanisch fortgeführt</u> (ab Abitur 2017)	
a) Spanisch fortgeführt im Rahmen der Differenzierung Klassen 8 und 9	7 - 12
b) Spanisch fortgeführt in der Einführungsphase der Oberstufe	13
c) Spanisch fortgeführt GK in den Qualifikationsphasen Q1 und Q2	14 - 16
d) Spanisch fortgeführt LK in den Qualifikationsphasen Q1 und Q2	17 - 19
2.1.2 <u>Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Spanisch neueinsetzend</u> (ab Abitur 2017)	
a) Spanisch neueinsetzend in der Einführungsphase	20
b) Spanisch neueinsetzend in den Qualifikationsphasen Q1 und Q2	21 - 23
2.1.3 <u>Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Spanisch neueinsetzend</u> (bis Abitur 2016)	
a) Spanisch neueinsetzend bis einschließlich Abitur 2016	24 - 29
2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben	30 - 42
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	43 - 44
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	45 - 52
2.4 Lehr- und Lernmittel	53
3 Qualitätssicherung und Evaluation	54 - 58

1 Die Fachgruppe Spanisch am Gymnasium *Lünen-Altünen*

Das Gymnasium Lünen-Altünen bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben dem Lateinischen, dem Englischen und Französischen auch die spanische Sprache zu erlernen. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch in der gymnasialen Oberstufe des Gymnasiums drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm unserer Schule aus und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans.

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufen I und II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Den Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums *Lünen-Altünen* soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. Deshalb setzen sich die Lehrkräfte engagiert für die Teilnahme an fremdsprachigen Wettbewerben, die Aufnahme von Gastschülerinnen und Gastschülern aus dem spanischsprachigen Ausland sowie die Erlangung international anerkannter Sprachzertifikate ein (DELE-Prüfung, TELC, *CertiLingua*). Im Rahmen individueller Förderung sieht es die Fachschaft Spanisch als eine ihrer Aufgaben an, sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler bei ihren fremdsprachigen Interessen stets zu fördern und sie individuell zu unterstützen.

Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:

Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts.

Der Verantwortliche für die Unterrichtsentwicklung, das Fortbildungskonzept der Fachschaft Spanisch sowie für die Fortschreibung der schulinternen Lehrpläne ist der jeweilige Fachvorsitzende. Er oder sie verpflichtet sich dazu, Inhalte und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung zeitnah in der Fachkonferenz umzusetzen.

Die Fachkonferenz hat sich ferner darüber verständigt, dass Arbeitsschwerpunkte und Projekte der Schulleitung und Schulöffentlichkeit zu Beginn eines jeden Schuljahres vorgestellt werden.

Ressourcen

Der Spanischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

Einführungsphase:

Spanisch GK(f) ab Klasse 8	3-stündig
Spanisch GK(n) ab EF	4-stündig
falls eingerichtet: Vertiefungskurs	2-stündig (Angebot für GK(f))

Qualifikationsphase:

Spanisch GK(f)	3-stündig
Spanisch GK(n)	4-stündig

falls eingerichtet:

Spanisch LK(f)	5-stündig
Projektkurs (Angebot für alle Kurse)	2-stündig
Vertiefungskurs (Angebot für GK(n))	2-stündig

Unsere Schule hält sich die Möglichkeit vor, unseren Schülerinnen und Schülern in der Qualifikationsphase einen **Projektkurs bzw. die Belegung als Vertiefungsfach** anzubieten. Der Projektkurs richtet sich an alle Kurstypen. Den Orientierungsrahmen für die Gestaltung der Projektkurse, ihre Einbindung in das Kursangebot und die Besonderheiten der Leistungsbeurteilung bildet die Verordnung über den Bildungsgang und die Abiturprüfung (APO-GOST) in den §§ 11, 14, 17 und 28.

Das Angebot eines **Vertiefungsfaches Spanisch** richtet sich an die Schülerinnen und Schüler in der Einführungsphase, die Spanisch in Klasse 8 begonnen haben. Das Angebot in der Qualifikationsphase ist Schülerinnen und Schülern der neu einsetzenden Spanischkurse vorbehalten.

Für den Regelunterricht in den Sekundarstufen I und II gelten die **Kernlehrpläne** Spanisch für die Sekundarstufe I und II (Gymnasium/Gesamtschule). Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt.

Die **Namen** und **Aufgabenbereiche** des Fachvorsitzenden und seiner Vertreterin sowie der anderen Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

Name	Funktion/ Aufgabenbereich	Kontakt
Frau Lena Gaube	Fachvorsitzende	Gaube_ga@posteo.de
Herr Udo Bröker	Stellv. Fachvorsitzender	broeker_ga@posteo.de
Frau Johanna Jany		Jany_ga@posteo.de
Frau Sophie Adams (Lehramtsanwärterin)		adams_ga@posteo.de

Fächerverbindender/ fachübergreifender Unterricht

Das Fach Spanisch ist ein Unterrichtsfach, das aufgrund seiner ihm eigenen Struktur der Sachinhalte zahlreiche Parallelen zu den Fächern Geschichte, Französisch und Englisch aufweist. Um die Dimension der Verbindung verschiedener Fachbereiche bewusstzumachen, vereinbart die Fachkonferenz eine (enge) Zusammenarbeit mit o.a. Fächern im Hinblick auf eventuelle inhaltliche/thematische Überschneidungen. Da Herr Bröker Englisch als weiteres Fach unterrichtet und Frau Jany Französisch, erscheint es relativ einfach, dieses Vorhaben effektiv zu realisieren.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen (v.a. im Bereich der Grammatik), besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Spanisch fortgeführt (ab Abitur 2017)

a) Spanisch fortgeführt im Rahmen der Differenzierung Klassen 8 und 9: Start Schuljahr 2015/16

(gemäß Lehrbuch „Encuentros 1, Edición 3000 Método de español)

Klasse 8

Unterrichtsinhalte	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
<p>1. Unterrichtsvorhaben:</p> <p>Presentarse a si mismo</p>	<p>Sprechen: -dialogisches Sprechen -an Gesprächen teilnehmen Jmd. begrüßen, sich vorstellen, über Hobbies und Familie sprechen Angaben über sich selbst machen - Eine Stadt vorstellen</p> <p>Hörverstehen: Comunicación en clase Einfachen Hörtexten wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Leseverstehen: Kurzen einfachen Texten zu vertrauten Alltagssituationen wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Wortfelder Schule, Computer</p>	<p>Wortschatz: Einfache Kontaktgespräche eröffnen und fortsetzen</p> <p>Thematisches Vokabular: Freunde, Hobbies, Schule</p> <p>Alphabet, Ausspracheregeln</p> <p>Bestimmte/ unbestimmte Artikel</p> <p>Grammatik: Grundlegende regelmäßige Konjugationen</p> <p>Konjugation ser</p> <p>Pronomen / Fragewörter / Pluralbildung</p>	<p>Selbstständiges Sprachenlernen: Verfahren der Wortschatzarbeit praktizieren</p> <p>Umgang mit Texten und Medien: Einfachen Texten wesentliche Informationen entnehmen Produktion eigener Kurztexte (schriftlich / dialogisch)</p> <p>Schreiben und Sprechen: unter Verwendung von Textbausteinen Dialoge schreiben und vortragen</p>	<p>Orientierungswissen: Spanien / spanischsprachige Welt</p> <p>Anrede in Spanien</p> <p>Haltungen und Einstellungen in internationalen Begegnungssituationen Vergleich kultureller Besonderheiten der spanischsprachigen Welt mit eigener Kultur</p>
			<p>Medienkompetenzen: Die S*S können Aufgaben selbstständig und mittels individueller sowie kollaborativer Arbeitsformen bearbeiten und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen (MKR 3.1)</p>	

Unterrichtsinhalte	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
<p>2. Unterrichtsvorhaben:</p>	<p>Dialogisches Sprechen: Persönliche Angaben machen und erfragen</p>	<p>Wortschatz: Über die eigene Person und das eigene Lebensumfeld sprechen</p>	<p>Schreiben und Sprechen: Einfache Arbeitsergebnisse mit Hilfe von</p>	<p>Erlangung grundlegender Kenntnisse der spanischen Lebensgestaltung:</p>

<p>Mi mundo</p> <p>Darstellung der eigenen Person und des eigenen Lebensumfeldes</p>	<p>Leseverstehen: Kurzen einfachen Texten zu vertrauten Situationen detaillierte Informationen entnehmen</p> <p>Schreiben: Kurze Alltags- und Gebrauchstexte verfassen</p> <p>Mediation: Inhalte sinngemäß in die Fremdsprache übertragen</p> <p>Wortfeld Familie/ Freunde, Zimmerbeschreibung</p>	<p>Grammatik: Unregelmäßige Verben: hacer, tener, hay, estar Verben mit Stammvokabelwechsel</p> <p>Lokalpräpositionen</p> <p>Adjektive</p> <p>Zahlen bis 20</p> <p>a vor Personenobjekt</p> <p>Possessivpronomen</p>	<p>Stichwörtern und einfachen Sätzen mündlich / schriftlich präsentieren</p>	
<p>Medienkompetenzen: Die S*S können produktionsorientierte oder kreative Texte zum persönlichen Lebensumfeld (auch digital) erstellen, umformen und ergänzen. (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1) Die SuS können digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben nutzen (MKR 1.2, 3.1) Die SuS können sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten, auch digital gestützten Gesprächssituationen auch spontan an Gesprächen beteiligen (MKR 3.1), z.B. Sprachnachrichten erstellen</p>				

Unterrichtsinhalte	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
<p>3. Unterrichtsvorhaben:</p> <p>Mis amigos y yo</p> <p>Verabredungen treffen</p>	<p>Sprechen: -dialogisches Sprechen (kurze Rollenspiele) Den Tagesablauf beschreiben Uhrzeit/ Datum angeben Personen beschreiben</p> <p>Schreiben: In Briefen oder E-Mails eigene Lebensumstände beschreiben</p> <p>Hör-/Hör-Sehverstehen Einfachen Hörtexten wesentliche Informationen entnehmen</p>	<p>Wortschatz: Charaktereigenschaften beschreiben</p> <p>Tagesablauf und Uhrzeiten angeben</p> <p>Grammatik: Reflexive Verben Modalverben und Infinitiv Zahlen bis 100</p>	<p>Selbstständiges Sprachenlernen: Arbeitsergebnisse in kurzen Vorträgen präsentieren</p> <p>Umgang mit Texten und Medien: Einfachen Texten wesentliche Informationen entnehmen Produktion eigener Kurztexte (schriftlich / dialogisch)</p> <p>Schreiben und Sprechen: Umschreibungen und Gesten für Kommunikation nutzen</p> <p>Umgang mit Texten: einem Text Informationen entnehmen einem Hörtext Informationen entnehmen (selektives Hören)</p>	<p>Orientierungswissen: Spanien / spanischsprachige Welt</p> <p>Haltungen und Einstellungen in internationalen Begegnungssituationen Vergleich kultureller Besonderheiten der spanischsprachigen Welt mit eigener Kultur</p>

			Medienkompetenzen:

Unterrichtsinhalte	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
<p>4. Unterrichtsvorhaben:</p> <p>La vida diaria y el instituto</p> <p>Beschreibung von Alltagssituationen</p>	<p>Sprechen: sich über Schulthemen unterhalten</p> <p>die eigene Schule vorstellen Abbildungen beschreiben</p> <p>Schreiben: über Schulthemen schreiben</p> <p>Hör-/Hör-Sehverstehen Einfachen Hörtexten wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Leseverstehen: Kurzen einfachen Texten zu vertrauten Themen, die für das Alltagsleben relevant sind, wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Wortschatz: Wochentage</p>	<p>Wortschatz: Thematisches Vokabular zum Thema „Schule“</p> <p>Grammatik: Weitere Reflexivverbren Dativ- und Akkusativpronomen Affirmativer Infinitiv Singular / Plural Apokopen</p> <p>Ser/ estar + Adjektiv</p> <p>mucho/ poco</p> <p>desde... hasta</p> <p>también/ tampoco</p>	<p>Selbstständiges Sprachenlernen:</p> <p>Umgang mit Texten und Medien: Einfachen Texten wesentliche Informationen entnehmen Produktion eigener Kurztexte (schriftlich / dialogisch)</p> <p>Selbstständiges Sprachenlernen: Eigenkorrektur von (Fremd) Texten Kennenlernen eigener Fehler-schwerpunkte und deren Bearbeitung</p> <p>Umgang mit Texten: einem Text Informationen entnehmen einem Hörtext Informationen entnehmen (selektives Hören)</p>	<p>Orientierungswissen: Gesellschaftliches Leben in Spanien / spanischsprachige Welt: Feste und Traditionen</p> <p>Erarbeitung des Themenfeldes Schule / Beruf: das spanische Schulsystem kennenlernen und mit dem dt. vergleichen</p> <p>Haltungen und Einstellungen in internationalen Begegnungssituationen Vergleich kultureller Besonderheiten der spanischsprachigen Welt mit eigener Kultur: Schule und Ausbildung</p>
			Medienkompetenzen:	

Klasse 9: (noch mit Encuentros I, ggf. Einschub von Portfolio-Arbeit zu einer Lektüre, Ersetzen einer Klassenarbeit)

Unterrichtsinhalte	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
<p>5. Unterrichtsvorhaben:</p>	<p>Sprechen: Kleidung kaufen und darüber sprechen Telefonate führen Ratschläge geben</p> <p>Schreiben:</p>	<p>Wortschatz: Thematisches Vokabular zum Thema Kleidung, Farben, Nahrungsmittel</p>	<p>Umgang mit Texten und Medien: Einen Text zusammenfassen</p>	<p>Orientierungswissen: Kennenlernen von Normen gesellschaftliches Lebens, z.B. Essenszeiten,</p>

<p>Padres e hijos</p> <p>Zusammenleben zwischen Eltern und Kindern</p>	<p>Ein dialogisches Streitgespräch zwischen Eltern und Kindern schreiben</p> <p>Hör-/Hör-Sehverstehen Einfachen Hörtexten detaillierte Informationen entnehmen</p> <p>Leseverstehen: Kurzen einfachen Texten zu vertrauten Themen, die für das Alltagsleben relevant sind, wesentliche und detaillierte Informationen entnehmen</p> <p>Wortfeld Kleidung, Farbadjektive, einkaufen, telefonieren</p>	<p>Grammatik: Demonstrativbegleiter und –pronomen Verlaufsform im Präsens Acabar de + Infinitiv Indirekte Rede im Präsens</p> <p>gerundio Demonstrativpronomen Direkte Objektpronomen</p>	<p>Umgang mit Texten: Strukturierung von Texten Verbindung von Textteilen unter Verwendung geeigneter Konnektoren</p>	<p>Ausgehzeiten, Gestaltung der Abendstunden, etc.</p> <p>Haltungen und Einstellungen in internationalen Begegnungssituationen Vergleich kultureller Besonderheiten der spanischsprachigen Welt mit eigener Kultur: familiäre Strukturen</p>
<p>Medienkompetenzen: Die S*S können bedarfsgerecht und kritisch reflektierend unterschiedliche Arbeits- und Hilfsmittel in Printversion und als digitales Werkzeug zur Texterschließung, Texterstellung und Selbstkorrektur nutzen (MKR 1.2) Die S*S können die Bedeutung digitaler Medien im Alltag erkennen und mit diesen reflektiert, verantwortungsvoll und selbstreguliert nutzen (MKR 5.3, 5.4)</p>				

Unterrichtsinhalte	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
<p>6. Unterrichtsvorhaben:</p> <p>De viaje por España y América Latina</p> <p>Kennenlernen spanischsprachiger Länder</p>	<p>Sprechen / Schreiben Erzählen was man erlebt hat Nach dem Weg fragen Einen Weg beschreiben Eine Region / Land / Stadt vorstellen</p> <p>Hör-/Hör-Sehverstehen Einfachen Hörtexten detaillierte Informationen entnehmen</p> <p>Leseverstehen: Kurzen einfachen Texten zu vertrauten Themen, die für das Alltagsleben relevant sind,</p>	<p>Wortschatz: Thematisches Vokabular zum Thema Weg- und Stadtbeschreibung, etc Wetter, Jahreszeiten</p> <p>Grammatik: Konjugation regelmäßiger Verben im Indefinido Antes de / después de Futuro inmediato</p> <p>No... nunca/nada/nadie</p> <p>Angehängte Pronomen</p>	<p>Selbstständiges und kooperatives Lernen: Den eigenen Lernfortschritt anhand geeigneter Evaluationsinstrumente einschätzen</p>	<p>Orientierungswissen: Kennenlernen regionaler Besonderheiten</p> <p>Kennenlernen diverser Sprachvarianten des Spanischen in Lateinamerika</p>

	wesentliche und detailierte Informationen entnehmen			
<p>Medienkompetenzen: Erstellen von Referaten: Die S*S können bei der Erstellung von Medienprodukten die rechtlichen Grundlagen des Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechts beachten (MKR Spalte 4, insbesondere 4.4) Die SuS können unterschiedliche mediale Quellen für eigene Informationsrecherchen nutzen, sowie gewonnene Informationen und Daten kritisch und zielentsprechend auswerten (MKR 2.1, 2.2) Die SuS können sozial verantwortungsvoll und kritisch reflektierend mit eigenen und fremden, auch digital erstellten, Produkten nutzen (MKR 1.4)</p>				

Encuentros II:

Unterrichtsinhalte	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
<p>7. Unterrichtsvorhaben:</p> <p>Mallorca – una region española ayer y hoy</p>	<p>Sprachmittlung: Kernaussagen in der anderen Sprache sinngemäß zusammenfassen</p> <p>Hör-/Hör-Sehverstehen Einfachen didaktisierten Hörtexten nach Vorgaben wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Leseverstehen: Informationsentnahme aus Sachtexten</p> <p>Sprachmittlung: Kernaussagen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen</p>	<p>Wortschatz: Thematisches Vokabular zum Thema Mallorca: Geographie, Urlaub, etc</p> <p>Grammatik: Preterito perfecto vs. indefinido Perfekt Komparativ und Superlativ</p> <p>Zahlen ab 1000</p>	<p>Selbstständiges und kooperatives Lernen: Eigenständige Informationsbeschaffung Vorbereitung diverser Präsentationen</p> <p>Umgang mit Texten und Medien: Lesestrategien anwenden</p>	<p>Orientierungswissen: Kennenlernen regionaler Besonderheiten Mallorcas</p> <p>kulturspezifische Informationen der spanischen Lebenswelt aufnehmen und mit eigenen Erfahrungen vergleichen</p>
			Medienkompetenzen:	

Unterrichtsinhalte	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
<p>8. Unterrichtsvorhaben:</p> <p>Entre jóvenes</p>	<p>Sprechen: In Begegnungssituationen einfache alltägliche Situationen sprachlich adäquat bewältigen</p> <p>Leseverstehen: Gezielte Informationsentnahme</p>	<p>Wortschatz: Verben zum Ausdruck von Gefühlen und Wünschen</p> <p>Wortschatz Diskussion</p> <p>Vokabular Bildbeschreibung</p>	<p>Selbstständiges und kooperatives Lernen: Verfahren zur Wortschatzarbeit</p>	<p>Orientierungswissen: Einblicke in das soziale Leben / Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Spanien</p>

Unterrichtsvorhaben

	Hörverstehen: Klar formulierten Hörtexten die Hauptaussage entnehmen	Grammatik: subjuntivo (Gefühls- und Willensäußerung) Bildung von Imperative (bejaht – Wiederholung, verneint) Adverbien weitere Pronomen	Umgang mit Texten und Medien: Lesestrategien anwenden Leseverstehen: Textinhalte in Schaubildern darstellen	
--	--	---	---	--

b)
Spanisch fortgeführt (EF)

Die Reihenfolge der Themen wird vom jeweiligen Fachlehrer festgelegt.

GK EF (f)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>De la Edad Media a la Época Moderna: la convivencia de las religiones y la conquista de América</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen: eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden • Schreiben: wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. <i>tiempos del pasado, imperfecto de subjuntivo</i> <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>La España urbana y la España rural: perspectivas y visiones de los jóvenes en España</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung aktiv an Gesprächen beteiligen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen • Sprachmittlung: als Sprachmittler in informellen und formellen Kommunikationssituationen Aussagen in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. Vertiefung des <i>presente de subjuntivo, lenguaje juvenil</i> <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>“Mi querido México“ : La vida y la obra de Frida Kahlo</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: literarischen und Sachtexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Schreiben: unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren • Text- und Medienkompetenz: ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. <i>voz pasiva</i> <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Los años difíciles del siglo XX : cambios sociales y políticos (La lengua de las mariposas)</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör- und Hör-Sehverstehen: medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eigene Standpunkte darlegen und begründen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen • Text- und Medienkompetenz: sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. <i>irreale Bedingungssätze, condicional compuesto (rezeptiv)</i> <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p>
Summe Einführungsphase: ca. 110 Stunden	

c)
Spanisch GK fortgeführt in den Qualifikationsphasen Q1 und Q2

Vorgaben für das Zentralabitur Abiturprüfung 2020 bis auf weiteres

Die Fachkonferenz hat beschlossen, die geographisch getrennten Räume Spanien sowie Lateinamerika getrennt und z.T. in den verschiedenen Schuljahren zu behandeln. Dennoch soll eine Vernetzung erworbenen Wissens jedoch selbstverständlich stattfinden.

Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen	Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen	Historische und kulturelle Entwicklungen	Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe
Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt	Regionalismus und nationale Einheit in Spanien Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas	Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt	Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven
<i>España, país de inmigración y emigración</i>		<i>España, país de inmigración y emigración</i>	<i>España, país de inmigración y emigración</i>
	<i>El bilingüismo como faceta de la sociedad española</i>	<i>El bilingüismo como faceta de la sociedad española</i>	
			<i>Las diversas caras del turismo en España</i>
<i>Latinoamérica:</i> • <i>El desafío de la pobreza infantil</i>	<i>Latinoamérica:</i> • <i>El desafío de la pobreza infantil</i> • <i>Retos y oportunidades de la diversidad étnica</i>	<i>Latinoamérica:</i> • <i>Retos y oportunidades de la diversidad étnica</i>	
	<i>Chile: la memoria histórica en la literatura dramática</i>	<i>Chile: la memoria histórica en la literatura dramática</i>	

GK(f) Q1	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>El bilingüismo como faceta de la sociedad española</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtsage einordnen • Schreiben: ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten • Sprachmittlung: bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen eingehen und durch eigene Nachfragen das Verständnis sichern <p>Zeitbedarf: 20-25 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>España – país de inmigración y emigración: La inmigración</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: argumentative Sachtexte verfassen (Blogeintrag, Leserbrief) • Sprachmittlung: schriftlich und mündlich adressatengerecht und situationsangemessen Mittel • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel zur Gesprächsführung und des <i>subjuntivo</i>, Konditionalsätze <p>Klausur : Mündliche Kommunikationsprüfung a) Zusammenhängendes Sprechen b) An Gesprächen teilnehmen</p> <p>Zeitbedarf: 20-25 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>La crisis económica en España y sus consecuencias – movimientos migratorios (La emigración)</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten, literarischen 	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV :</u></p> <p>Thema: <i>Un encuentro con Andalucía: el desarrollo de un turismo sostenible y de una agricultura ecológica</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p>

<p>Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen aktiv beteiligen • Sprachmittlung: bei der Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer vertieften interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen • Text- und Medienkompetenz: z.B. narrative Ganzschrift (Auszüge) <p>Zeitbedarf: 20-25 Unterrichtsstunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eigene Standpunkte darlegen und begründen, divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte aktuellen, persönlichen, fachlichen und kulturellen Interesses darstellen, problematisieren und kommentieren • Sprachmittlung: als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben • Text- und Medienkompetenz: Umgang mit diskontinuierlichen Texten u. medial vermittelten Texten (clips) • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein breites Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. imperfecto de subjuntivo; condicional compuesto <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p>
<p>Summe Q-Phase I: ca. 110 Stunden</p>	

GK(f) Q2	
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: <i>El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: umfangreicheren und komplexeren medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Schreiben: unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren • Text- und Medienkompetenz: Spielfilm (z.B. <i>Quiero ser</i>), Clips • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein breites Spektrum sprachlicher Mittel <p>Zeitbedarf: 20-25 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: <i>Chile – la memoria histórica en la literatura dramática (z.B. La muerte y la doncella – Ariel Dorfman)</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-Sehverstehen: komplexeren medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse und Präsentationen darbieten und kommentieren sowie ggf. auf Nachfragen eingehen • Text- und Medienkompetenz: dramatische Texte (z.B. <i>La muerte y la doncella – Ariel Dorfman</i> als Ganzschrift oder in Auszügen), Spielfilm (z.B. „NO“, „Colonia Dignidad“, „La casa de los espíritus“), Clips • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein breites Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. reale und irrealer Bedingungssätze <p>Zeitbedarf: 20-25 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p> <p>Thema: <i>Retos y oportunidades de la diversidad étnica. (z.B. Los mapuche de Chile)</i></p> <p>Die Welt der indigenen Völker in der lateinamerikanischen Gesellschaft – ein multiethnisches Zusammenleben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eroberung Lateinamerikas – soziokulturelle Folgen • Traditionsbewusstsein (Werte, Glauben, kultureller Reichtum) • Herausforderungen des Zusammenlebens: wirtschaftliche, politische und soziale Stellung der indigenen Völker <p>Zeitbedarf: 10-15 Std</p>	<p><u>Ggf. Unterrichtsvorhaben VIII:</u></p> <p>Thema: <i>Aspectos políticos y sociales de la España de hoy</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: verschiedene Formen von analytisch-interpretierenden sowie produktions- bzw. anwendungsorientierten Texten zu UV I-VII realisieren • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen; zusammenhängendes Sprechen (Simulation mündlicher Prüfungen) • Sprachmittlung: wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in der jeweiligen Zielsprache schriftlich sinngemäß wiedergeben; Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen <p>Oder: Wiederholung der Inhalte für SuS im schriftlichen/ mündlichen Abitur inklusive exemplarische Durchführung von Abiturprüfungen.</p> <p>Zeitbedarf: 10-15 Std</p>
<p>Summe Q-Phase II: ca. 85 Stunden</p>	

d) Spanisch fortgeführt LK in den Qualifikationsphasen Q1 und Q2

Da am Gymnasium Altlünen ein Spanisch-LK bis auf Weiteres nicht vorgesehen ist, werden diese Vorgaben erst konkretisiert, wenn ein Spanisch-LK angewählt wird.

2.1.2 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Spanisch neueinsetzend (ab Abitur 2020)

GK EF (n)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Yo me presento</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Auskunft über sich selbst und andere geben • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Präsens der regelmäßigen Verben, begrenzter Wortschatz für die <i>comunicación en clase</i>, Aussprache- und Intonationsmuster <p>Zeitbedarf: 14-18 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Los jóvenes y su ámbito social (familia, amigos)</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen • Schreiben: einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Gruppenverben, Adjektive, Possessiv-begleiter <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, hobbies)</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden • Schreiben: unter Beachtung der textsorten-spezifischen Merkmale Emails und Briefe über die Alltagswirklichkeit verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Reflexivverben, unpersönliche Verben, gerundio <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Un intercambio a Madrid</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. Informationen einholen, einkaufen gehen) • Sprachmittlung: als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen • Interkulturelles Verstehen und Handeln: in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. imperativo afirmativo, indefinido <p>Zeitbedarf: 24-28 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: <i>Conocer el mundo hispanoamericano: De vacaciones en México</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: einfache Sachtexte und literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen • Schreiben: unter Beachtung der textsorten-spezifischen Vorgaben Tagebucheinträge verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. indefinido und imperfecto, Satzbaukonstruktionen (u. a. Relativsätze) <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p>	<p><u>Ggf. Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: <i>Compromiso social de los jóvenes – proyectos en España y Latinoamérica</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: über einfache Sachverhalte diskutieren und argumentieren • Schreiben: einfache argumentative Texte verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. subjuntivo nach hochfrequenten Auslösern, Vokabular der Meinungsäußerung <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p>
Summe Einführungsphase: ca. 150 Stunden	

In den Klausuren werden alle Teilkompetenzen mindestens einmal überprüft. Die Kommunikative Kompetenz Schreiben wird in allen Klausuren überprüft.

b) Spanisch neu einsetzend in den Qualifikationsphasen Q1 und Q2

Vorgaben Zentralabitur 2020 bis auf Weiteres: **Grundkurs neu einsetzend**

Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen	Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen	Historische und kulturelle Entwicklungen	Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe
Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt	Regionalismus und nationale Einheit in Spanien Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas	Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt	Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven
<i>Vivir y convivir en una España multicultural</i>			<i>Vivir y convivir en una España multicultural</i>
	<i>Barcelona: capital polifacética de una comunidad bilingüe</i>	<i>Barcelona: capital polifacética de una comunidad bilingüe</i>	
			<i>Las diversas caras del turismo en España</i>
<i>Latinoamérica:</i> • <i>El desafío de la pobreza infantil</i> • <i>Retos y oportunidades de la diversidad étnica</i>	<i>Latinoamérica:</i> • <i>El desafío de la pobreza infantil</i> • <i>Retos y oportunidades de la diversidad étnica</i>		
	<i>La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta</i>	<i>La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta</i>	

GK Q1 (n)

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Vivir y convivir en una España multicultural*

**Schwerpunktmäßig zu erwerbende
(Teil-)Kompetenzen:**

- **Leseverstehen:** eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden
- **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** Ergebnisse zu einem Thema präsentieren
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen
- **Text- und Medienkompetenz:** Bilder beschreiben und deren Aussage deuten
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. futuro simple, condicional, Vokabular der Meinungsäußerung und Bildbeschreibung

Klausur: Aufgabe 1: Lesen
Aufgabe 2: Schreiben

Zeitbedarf: 34-38 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *Las diversas caras del turismo en España*

**Schwerpunktmäßig zu erwerbende
(Teil-)Kompetenzen:**

- **Leseverstehen:** eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden
- **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** Ergebnisse zu einem Thema präsentieren
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen
- **Text- und Medienkompetenz:** Bilder beschreiben und deren Aussage deuten
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. futuro simple, condicional, Vokabular der Meinungsäußerung und Bildbeschreibung

Klausur : Mündliche Kommunikationsprüfung
a) Zusammenhängendes Sprechen
b) An Gesprächen teilnehmen

Zeitbedarf: 33-37 Std.

<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Barcelona: Capital polifacética de una comunidad bilingüe</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachmittlung: mündlich wesentliche Informationen wiedergeben und auf eventuelle Nachfragen eingehen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen ein Thema kontrovers diskutieren • Text- und Medienkompetenz: die Aussageabsicht und Argumentationsstruktur von argumentativen Sachtexten herausarbeiten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Redemittel zur Meinungsäußerung, Wiederholung des subjuntivo <p>Klausur: Aufgabe 1: Sprachmittlung Aufgabe 2: Leseverstehen Aufgabe 3: Schreiben</p> <p>Zeitbedarf: 26-30 Std</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>El desafío de la pobreza infantil</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Ergebnisse zu einem Thema präsentieren • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen • Text- und Medienkompetenz: Bilder beschreiben und deren Aussage deuten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. futuro simple, conditional, Vokabular der Meinungsäußerung und Bildbeschreibung <p>Klausur: Aufgabe 1: Hör-/Hör-Seh-Verstehen Aufgabe 2: Leseverstehen Aufgabe 3: Schreiben</p> <p>Zeitbedarf: 26-30 Std.</p>
<p><u>Summe Qualifikationsphase : ca. 150 Stunden</u></p>	

GK Q2 (n)

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: Chile – sociedad y cultura (*La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta*)

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

- **Schreiben:** wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen
- **Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:** wesentliche Aussagen aus Filmszenen entnehmen
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Wiederholung der Vergangenheitszeiten und der Verwendung des presente de subjuntivo, voz pasiva
- **Leseverstehen:** Texte vor dem Hintergrund elementarer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen
- **Schreiben:** unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren
- **Text- und Medienkompetenz:** das Verständnis kürzerer narrativer Texte durch das Verfassen produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen

Klausur: Aufgabe 1: Schreiben
Aufgabe 2: Lesen
Aufgabe 3: Hör-/Hörsehverstehen

Zeitbedarf: 30 - 35 Std.

Unterrichtsvorhaben VI:

Thema: Retos y oportunidades de la diversidad étnica (z.B. *Los mapuche de Chile*)

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

- **Leseverstehen:** Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- **Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:** medial vermittelten Texten Haupt- und Einzelinformationen entnehmen
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Adverbialsätze und Satzverkürzungen
- **Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:** wesentliche Aussagen aus Filmszenen entnehmen
- **Text- und Medienkompetenz:** das Verständnis kürzerer narrativer Texte durch das Verfassen produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen

Klausur: Aufgabe 1: Sprachmittlung
Aufgabe 2: Leseverstehen
Aufgabe 3: Schreiben

Zeitbedarf: 35 – 40 Std

<p><u>Ggf. Unterrichtsvorhaben VIII:</u></p> <p>Thema: <i>Aspectos políticos y sociales de la España de hoy</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: verschiedene Formen von analytisch-interpretierenden sowie produktions- bzw. anwendungsorientierten Texten zu UV I-VII realisieren • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen; zusammenhängendes Sprechens (Simulation mündlicher Prüfungen) • Sprachmittlung: wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in der jeweiligen Zielsprache schriftlich sinngemäß wiedergeben; Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen <p>Oder: Wiederholung der Inhalte für SuS im schriftlichen/ mündlichen Abitur inklusive exemplarische Durchführung von Abiturprüfungen.</p> <p>Zeitbedarf: 10-15 Std</p>	
<p>Summe Qualifikationsphase: ca. 110 Stunden</p>	

Grundkurs neu einsetzend in differenzierterer Darstellung:

GK(n) EF *Los jóvenes y su rutina diaria*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika: Tagesablauf, Freizeitgestaltung, Verabredungen, Hobbys		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden		Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen • einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • Verabredungen treffen, sich über Hobbys und Freizeitgestaltung austauschen • wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Emails und Briefe über den Lebensalltag schreiben unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: Uhrzeit, Datum, Wochentage, Schulleben, Brief / Email, sich verabreden, telefonieren, Zahlen, Kleidung/ Farben • grammatische Strukturen: Konjugation regelm. Verben/ Gruppenverben, Reflexivverben, unpersönliche Verben im Präsens, gerundio, Indefinido, ser/estar + Adjektive, Nutzen verschiedener Pronomen (Possessivpronomen, Objektpronomen, Personalpronomen), Komparativ/ Superlativ/ Elativ 				
Sprachlernkompetenz		Einführungsphasen GK (n)		Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden • mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) 		Kompetenzstufe: A1/A2 Thema: Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, hobbies)		Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagsleben (Email, Brief) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben

Text- und Medienkompetenz

- einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen
- zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen
- sprachlich einfach strukturierte Emails und Briefe sowie Tagebucheinträge schreiben
- **MKR:** Kurzpräsentationen in Kleingruppen zu einem landeskundlichen Aspekt Mexikos (mit Hilfe eines unterstützenden Mediums, z.B. Powerpoint) (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1)

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur

EF(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	2 UST	1 Klausur Schreiben, Lesen
2	2	2 UST	1 Klausur Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel 1 Klausur Schreiben, Sprachmittlung 1 Klausur Schreiben, Hör/Hör-(Seh-)Verstehen

Mgl. Projektvorhaben:

Mailaustausch mit den spanischen Austauschschülern als Vorbereitung des Austausches

1) Qualifikationsphase I

GK(n) Q1 *Vivir y convivir en una España multicultural*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen gezielt erweitern und festigen in Bezug auf entscheidende gesellschaftliche Entwicklungen sowie deren kulturelle Folgen in Spanien und Gesamteuropa		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • Grundprinzipien der Migrationsbewegungen erkennen • sich kritisch und vergleichend mit Lebensrealität und Wunschvorstellungen der Migranten auseinandersetzen • Begegnungen zwischen jugendlichen Spaniern und Zuwanderern (Uni/ Schule/ Arbeitsplatz) 		Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv in Denkweisen von Migranten/ spanischen Einwohnern hineinversetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen • Leben in einem Land unterschiedlicher Kulturen • Herausforderungen: Sprache, unterschiedliche religiöse, kulturelle Traditionen, Umgang mit Vorurteilen • Chancen: Bildung/ soziale Sicherheit
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden erfassen • Auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Hauptaussagen aus <i>testimonios und Liedern</i>, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext einordnen • Statistiken beschreiben und interpretieren • eine der Leseabsicht entsprechende Strategie mit Hilfe funktional anwenden 	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: <ul style="list-style-type: none"> • den in einer Rolle festgelegten Standpunkterfassen und darstellen Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: <ul style="list-style-type: none"> • Gegenüberstellung/ Abwägen von Gefahren, Motiven, Wegen etc. und Stellungnahme • Meinungen anhand von Begründungen darlegen 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren (z.B. innerer Monolog, Tagebucheintrag...) • wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen (z.B. aus <i>testimonios</i>, Plakaten,...) 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler auf der Grundlage ihrer interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht ergänzen oder bündeln (z.B. unter Bezugnahme auf den Kontext spanischer Einwanderer in Deutschland)
Verfügen über sprachliche Mittel				
(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				
<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: einen thematischen Wortschatz (<i>movimientos migratorios</i>, Bildbeschreibungs-/ Diskussionsvokabular) zielorientiert nutzen • Grammatische Strukturen: Adverbialsätze und Satzverkürzungen, Passivkonstruktionen 				

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten 	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase: GK(n) Q1.1</p> <p style="text-align: center;">Thema: <i>Vivir y convivir en una España multicultural</i></p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erfassen Kommunikationsprobleme selbstständig beheben durch bedarfsgerechte Planung des Sprachgebrauchs
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von spanischen Einwohnern (z.B. Migranten, gitanos) auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und begründet mündlich und schriftlich Stellung beziehen Texte (z.B. <i>cuento</i>, <i>testimonios</i>, Bildmaterial, Tabellen, Sachtexte,...) und audiovisuelle Formate (deutsch oder spanisch) vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details (auf Deutsch oder Spanisch) zusammenfassen und mündlich und schriftlich wiedergeben bzw. sprachmitteln ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen MKR: (kritische) Verwendung und Vergleich von Online-Wörterbüchern (MKR 5.1, 5.2, 5.4) 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Aufgabe 1: Lesen Aufgabe 2/3: Schreiben</p>		

Gk Q1 (n) Las diversas caras del turismo en España (Schwerpunkt Andalucía)

<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p>

<p>Soziokulturelles Orientierungswissen Ökologische und ökonomische Herausforderungen: Tourismus als wichtiger Wirtschaftsbereich, Konsequenzen des Massentourismus und der Industrialisierung des Agrarsektors, nachhaltiger Tourismus und ökologische Landwirtschaft als mögliche Alternativen, stereotype Wahrnehmungen von Andalusien / der Andalusier</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> das eigene Reise- und Konsumverhalten kritisch beleuchten sich stereotyper Bilder von Andalusien / von Andalusiern bewusst werden und diese hinterfragen 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> Interkulturelles Verstehen und Handeln sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hineinversetzen (z.B. Hotelbranche, Umweltverband, Industrie, Politik, Touristen) 		
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p>				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> z.B. Kurzvideos (Dokumentationen, Werbefilme) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen in Diskussionen die Haupt- und Einzelaussagen verstehen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> umfangreicheren Sachtexten über Tourismus und Landwirtschaft Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen 	<p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> über positive und negative Aspekte von Massentourismus diskutieren und dabei eigene Standpunkte darlegen und begründen sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung beteiligen bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien anwenden <p>zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren (u. a. Bildbeschreibungen) Von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben berichten 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> die eigene oder eine fremde Position zum Massentourismus bzw. zu Alternativen in unterschiedlichen Textformaten (z.B. in einem Brief/E-Mail, Artikel etc.) darlegen 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> zentrale Informationen in einem Gespräch in der jeweils anderen Sprache wiedergeben
<p>Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)</p> <ul style="list-style-type: none"> thematischer Wortschatz: Andalusien, Tourismus, Landwirtschaft; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion, Präsentation von Ergebnissen und Bildbeschreibung grammatische Strukturen: Formen und Anwendung des <i>imperfecto de subjuntivo</i> und des <i>condicional</i> Aussprache- u. Intonationsmuster: Besonderheiten des Andalusischen, ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei eine zumeist klare Aussprache und situationsgerechte Intonation zeigen 				
<p>Sprachlernkompetenz</p>	<p>Qualifikationsphase: GK(n)</p>	<p>Sprachbewusstheit</p>		

<ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Mind-Map) • selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen 	<p>Q1</p> <p>Thema:</p> <p>Las diversas caras del turismo en España</p>	<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen • Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben • Informationen situationsgerecht in Fremd- und Muttersprache wiedergeben
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • authentische umfangreichere Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen vor allem mündlich strukturiert wiedergeben • sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen begründet mündlich Stellung nehmen • Medien funktional nutzen, um eigene Texte in mündlicher Vermittlungsform adressatenorientiert zu präsentieren • MKR: Internetrecherche und (Powerpoint-) Präsentationen zu einem landeskundlichen Thema (MKR: Spalte 1, 2, 4, insbesondere 1.2, 2.2, 2.3, 4.1), ggf. Produktion von Werbefilmen zu Spanien als touristischem Ziel (MKR Spalte 4, 4.2, 4.4) 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p>Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Mündliche Kommunikationsprüfung</p>		

Qualifikationsphase: GK(n) Q1 *Barcelona: capital polifacética de una comunidad bilingüe*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen gezielt erweitern und festigen in Bezug auf Regionalismus und nationale Einheit in Spanien: <ul style="list-style-type: none"> • <i>la situación lingüística actual en Cataluña</i> • <i>el trasfondo histórico y político de las lenguas</i> • <i>opiniones personales y actitudes políticas acerca del bilingüismo</i> 		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • Barcelona und seine touristischen Facetten • Barcelona – eine Großstadt zwischen Tradition und Moderne • sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt in Spanien und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden • sich katalanischen Werten, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen oder den spanischen Vorstellungen abweichen, bewusst werden 		Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Katalanen und der nicht-katalanischsprachigen Bevölkerung hineinversetzen • eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der Katalanen und Spanier differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen • Fragen der Zweisprachigkeit im Alltagsleben, in der schulischen und universitären Bildung/ in der Politik
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Auszüge aus dem Film <i>Una casa de locos</i> die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • im Film <i>Una casa de locos</i> implizite Informationen erkennen und einordnen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Sach-, Gebrauchs- und diskontinuierlichen Texten (z.B. <i>Constitución, Estatut, Zeitungsartikel, comentarios, Tabellen, Karikaturen...</i>) Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte zur Sprachpolitik in Cataluña entnehmen und 	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen <ul style="list-style-type: none"> • eigene Standpunkte zur Sprachenproblematik darlegen und unter Rückgriff auf Orientierungswissen begründen • divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • in die eigene Text-erstellung explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz (s.o.) in verschiedenen Kommunikationssituationen (Leserbrief, Forumsbeiträge, <i>debate</i>,...) wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details auf Spanisch

<ul style="list-style-type: none"> • und mit textexternem Wissen kombinieren 	<p>diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • explizite und implizite Informationen aus o.a. Texten erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<p>Sprechen: zusammen-hängen-des Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte zur historischen und aktuellen Entwicklung in Cataluña darstellen, problematisieren und kommentieren • Meinungen zur Sprachenproblematik klar und begründet darlegen 	<ul style="list-style-type: none"> • ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten 	<p>mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf der Grundlage ihrer vertieften interkulturellen Kompetenz zur Sprachenproblematik und ihrem Hintergrund Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen
<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p>				
<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: einen differenzierten thematischen Wortschatz (<i>bilingüismo, represión política, derechos y deberes ciudadanos</i>) zielorientiert nutzen und auch in der Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten zum Sprachenkonflikt und seiner Geschichte die spanische Sprache als Arbeitssprache schriftlich und mündlich verwenden • Grammatische Strukturen: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Redemittel zur Meinungswiedergabe und Diskussion, Wiederholung des <i>subjuntivo</i> 				
<p>Sprachlernkompetenz</p>	<p>Qualifikationsphase: GK(n) Q1/ 2 .Quartal</p> <p>Thema: <i>Barcelona: capital polifacética de una comunidad bilingüe</i></p>		<p>Sprachbewusstheit</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für Sachtexte und Filme selbstständig anwenden • ihren Lernprozess selbstständig beobachten und planen und den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung selbstkritisch bewerten und angemessen dokumentieren 			<ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (Spanisch-Katalanisch) reflektieren und an Beispielen erläutern 	
<p>Text- und Medienkompetenz</p>				
<ul style="list-style-type: none"> • Leserbriefe, Kommentare, Zeitungsartikel etc. unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden • unter Berücksichtigung eines grundlegenden Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens (s.o.) Texte verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben 				
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>				
<p>Klausur: Aufgabe 1: Sprachmittlung</p>				

Aufgabe 1: Leseverstehen Aufgabe 2/3: Schreiben	
--	--

Qualifikationsphase: GK(n) Q1: El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> Alltagswirklichkeiten junger Menschen in Lateinamerika, Kinderarbeit und deren Auswirkungen Soziale Ursachen von Kinderarmut in Lateinamerika und Lösungsansätze 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <p>Sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden; Werte, Normen und Verhaltensweisen von Straßenkindern in Lateinamerika, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen</p>		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <p>Aktives und reflektiertes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Jugendlicher; Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen eigenen Lebenserfahrungen (dem eigenen Lebensalltag) und Sichtweisen und denen Gleichaltriger in Lateinamerika erkennen und reflektieren</p>	
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Durch <i>canciones, reportajes, testimonios</i> und Spiel- und Dokumentarfilme (z.B. <i>Quiero ser, Crecer en la calle...</i>) Stimmungen und wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen Auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Sach- und Gebrauchstexten zum Thema <i>pobreza infantil</i> Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen Texte vor dem Hintergrund elementarer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> eigene Standpunkte zum Thema <i>pobreza infantil</i> darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Texten zum Thema <i>pobreza infantil</i> verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren in die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus dem Filmmaterial sowie aus Sach- und Gebrauchstexten einbeziehen 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> schriftlich und mündlich adressatengerecht und situationsangemessen mitteln
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: <i>pobreza infantil; sociedad y cultura</i>; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion; Lernwortschatz zur Textarbeit Grammatische Strukturen: Vertiefung von bereits erlernten Tempora, <i>imperfecto de subjuntivo</i>, irrealer Bedingungssätze 				
Lernerfolgsüberprüfung				
<p>Klausur: Aufgabe 1: Hör-/ Hör-Sehverstehen Aufgabe 1: Leseverstehen Aufgabe 2/3: Schreiben</p>				

2) Qualifikationsphase II

GK (n) Q2 : GK (n) Q2 Chile- sociedad y cultura (La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta/ Retos y oportunidades de la diversidad étnica)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen Zwischen nationaler Identität und kultureller Vielfalt (<i>la riqueza cultural de Chile</i>) - Einblicke in aktuelle und historische kulturelle und gesellschaftliche Strukturen Chiles Die Welt der indigenen Völker (z.B. Mapuche) in der lateinamerikanischen Gesellschaft, in multiethnisches Zusammenleben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Traditionsbewusstsein (Werte, Glauben, kultureller Reichtum) • Herausforderungen des Zusammenlebens: wirtschaftliche, politische, soziale Stellung der indigenen Völker 		<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich der kulturellen Vielfalt Chiles und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der chilenischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • Werte, Normen und Verhaltensweisen der Chilenen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen 		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Chilenen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln</p>
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auditiv und audiovisuell vermittelten Texten (z.B. Spielfilmen, Dokumentarfilmen...) die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und literarische Texte vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen • explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche und kulturellen Sachverhalte Chiles darstellen, problematisieren und kommentieren • Meinungen klar und begründet darlegen • Arbeitsergebnisse und Kurzpräsentationen darbieten und kommentieren • bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden. 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben • Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen und Aussageabsichten zum Thema Chile in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel		
<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: <i>Chile; sociedad y cultura, historia</i> • Grammatische Strukturen: komplexe Satzgefüge • Aussprache- u. Intonationsmuster: Verstehen von Varietäten des Spanischen in Lateinamerika 		
Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase: GK(n) Q2 Thema: <i>Facetas sociales y culturales de Latinoamérica en el ejemplo de Chile</i>	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden 		<ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen Chiles reflektieren und an Beispielen erläutern • Sprachvarietäten des Chilenischen
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> • das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben. • Literarischer Schwerpunkt: „La composición“ (Antonio Skármeta): Staatsstreich und Diktatur in Chile/ Machtausbau und Repression – Alltag in der chilenischen Diktatur, Darstellung im Werk Skármetas • MKR: Vertiefte (inhaltliche) Analyse von Filmsequenzen, z.B. „NO“, „Colonia Dignidad“ (MKR: 5.3, 5.4) 		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung		Lernerfolgsüberprüfung
Klausur: Aufgabe 1: Hör-/ Hör-Sehverstehen Aufgabe 1: Leseverstehen Aufgabe 2/3: Schreiben		Klausur: Aufgabe 1: Sprachmittlung Aufgabe 2: Leseverstehen Aufgabe 3: Schreiben

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

EF(f) Thema: *De la Edad Media a la Época Moderna: la convivencia de las religiones y la conquista de América*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen gezielt erweitern und festigen in Bezug auf entscheidende historische Ereignisse und ihre kulturellen Folgen: <ul style="list-style-type: none"> • <i>La conquista del Nuevo Mundo</i> • <i>la conquista y sus consecuencias</i> 		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens als Voraussetzung einer freien Gesellschaft erkennen • sich kritisch und vergleichend mit dem eigenen historischen Hintergrund auseinandersetzen 		Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv in Denkweisen von Eroberern und Eroberten hineinversetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen • aus der spezifischen Differenzenerfahrung kritische Distanz zur spanischen Geschichte und ihren Folgen entwickeln
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Auditiv und audiovisuell vermittelten Texten (z.B. Spielfilmen, Dokumentarfilmen...) die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und literarische Texte vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen • explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: <ul style="list-style-type: none"> • den eigenen Standpunkte in Bezug auf die historische Entwicklung in Spanien darlegen und begründen 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung grundlegender textsorten-spezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktions-orientierten, kreativen Schreibens realisieren (z.B. innerer Monolog, Rezension) • wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen (auch historischen) Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen (z.B. aus <i>testimonios</i>, Plakaten,...) 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler in informellen und formellen Gesprächssituationen Aussagen in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				
<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: einen thematischen Wortschatz (<i>Conquista del Nuevo Mundo</i>) zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit den historischen Sachverhalten die spanische Sprache als Arbeitssprache verwenden 				

<ul style="list-style-type: none"> Grammatische Strukturen: den <i>imperfecto de subjuntivo</i> in irrealen Bedingungssätzen im rezeptiven Bereich verstehen; funktionaler Gebrauch der <i>tiempos del pasado</i>, Vertiefung der Unterscheidung zwischen <i>indefinido</i> und <i>imperfecto</i> 		
<p>Sprachlernkompetenz</p>	<p>Einführungsphasen GK (f) Kompetenzstufe: B1 Thema: <i>De la Edad Media a la Época Moderna: la convivencia de las religiones y la conquista de América</i> Gesamtstundenkontingent: 25-30Std.</p>	<p>Sprachbewusstheit</p>
<ul style="list-style-type: none"> eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für den Umgang mit einem Film mit entsprechender Hilfe anwenden bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen. die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen 		<ul style="list-style-type: none"> Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Charakteren des der Eroberung der neuen Welt (z.B. Cristóbal Colón, Hernán Cortés, Malinche) auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und begründet mündlich und schriftlich Stellung beziehen Texte (z.B. cuento, testimonios, politische Plakate, Tabellen, Sachtexte mit historischer Dimension,...) vor dem Hintergrund ihres historischen und kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich wiedergeben ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen Umgang mit literarischen- und Sachtexten sowie diskontinuierlichen Texten 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p>Lernerfolgsüberprüfung Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> Schreiben Hör-/Hör-Sehverstehen Lesen 		

EF(f) Thema: *La España urbana y la España rural: perspectivas y visiones de los jóvenes en España*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit		Interkulturelles Verstehen und Handeln
		<ul style="list-style-type: none"> • Grundprinzipien im Leben spanischer Jugendlicher erkennen (Werte, Durchführung z.B. von botellones) • sich kritisch und vergleichend mit ihrem eigenen biographischen Hintergrund auseinandersetzen 		<ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv in Denkweisen von spanischen Jugendlichen hineinversetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:	Schreiben	Sprachmittlung
<ul style="list-style-type: none"> • Auditiv und audiovisuell vermittelten Texten (z.B. Spielfilmen, Dokumentarfilmen...) die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Sach- und literarische Texte vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen • explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<ul style="list-style-type: none"> • sich in unterschiedlichen Rollen sowie in formalisierten Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung aktiv an Gesprächen beteiligen (z.B. Diskussion Botellón) 	<ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung grundlegender textsorten-spezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktions-orientierten, kreativen Schreibens zur Aufarbeitung der Biografie und ihrer Darstellung in der Kunst Frida Kahlos realisieren (z.B. innerer Monolog, Rezension) • Bildbeschreibung 	<ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler in informellen und formellen Gesprächssituationen Aussagen in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				

<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: einen thematischen Wortschatz (<i>Jóvenes en España</i>) zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit den kulturellen Sachverhalten die spanische Sprache als Arbeitssprache verwenden • Grammatische Strukturen: funktionaler Gebrauch des <i>presente de subjuntivo, lenguaje juvenil</i> 		
<p>Sprachlernkompetenz</p>	<p>Einführungsphasen GK (f) Kompetenzstufe: B1 Thema: : <i>La España urbana y la España rural: perspectivas y visiones de los jóvenes en España</i></p> <p>Gesamtstundenkontingent: 25-30Std.</p>	<p>Sprachbewusstheit</p>
<ul style="list-style-type: none"> • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für den Umgang mit einem Film mit entsprechender Hilfe anwenden • bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen. • die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen 		<ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<p>ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit literarischen- und Sachtexten sowie diskontinuierlichen Texten 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p>Lernerfolgsüberprüfung Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen 		

EF(f) Thema: *“Mi querido México”: La vida y la obra de Frida Kahlo*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit		Interkulturelles Verstehen und Handeln
		<ul style="list-style-type: none"> • Grundprinzipien in Kunst und Biographie Frida Kahlos erkennen • sich kritisch und vergleichend mit ihrem biographischen Hintergrund auseinandersetzen 		<ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv in Denkweisen von Frida Kahlo hineinversetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:	Schreiben	Sprachmittlung
<ul style="list-style-type: none"> • Auditiv und audiovisuell vermittelten Texten (z.B. Spielfilmen, Dokumentarfilmen...) die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Sach- und literarische Texte vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen • explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<ul style="list-style-type: none"> • über Frida Kahlos Biographie und ihre Kunst sprechen und diese kritisch hinterfragen 	<ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung grundlegender textsorten-spezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktions-orientierten, kreativen Schreibens zur Aufarbeitung der Biografie und ihrer Darstellung in der Kunst Frida Kahlos realisieren (z.B. innerer Monolog, Rezension) • Bildbeschreibung 	<ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler in informellen und formellen Gesprächssituationen Aussagen in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				
<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: einen thematischen Wortschatz (<i>Sprechen über Kunst</i>) zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit den künstlerischen Sachverhalten die spanische Sprache als Arbeitssprache verwenden • Grammatische Strukturen: funktionaler Gebrauch der <i>tiempos del pasado, la voz pasiva</i> 				

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für den Umgang mit einem Film mit entsprechender Hilfe anwenden bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen. die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen 	<p style="text-align: center;">Einführungsphasen GK (f) Kompetenzstufe: B1 Thema: "Mi querido México": La vida y la obra de Frida Kahlo</p> <p>Gesamtstundenkontingent: 25-30Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<p>ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen</p> <ul style="list-style-type: none"> Umgang mit literarischen- und Sachtexten sowie diskontinuierlichen Texten 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p style="text-align: center;">Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> Schreiben Sprachmittlung Lesen 		

EF(f) Los años difíciles del siglo XX: cambios sociales y políticos (La lengua de las mariposas)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen gezielt erweitern und festigen in Bezug auf entscheidende historische Ereignisse und ihre kulturellen Folgen: <ul style="list-style-type: none"> • <i>España antes de la Guerra Civil</i> • <i>la Guerra Civil y sus consecuencias</i> • <i>una primera mirada a la Transición hacia la democracia</i> 		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens als Voraussetzung einer freien Gesellschaft erkennen • sich kritisch und vergleichend mit dem eigenen historischen Hintergrund auseinandersetzen 		Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv in Denkweisen von Spaniern damals und heute hineinversetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen • aus der spezifischen Differenzenerfahrung kritische Distanz zur spanischen bzw. deutschen Geschichte und ihren europäischen Folgen entwickeln
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Auszügen aus dem Spielfilm „La lengua de las mariposas“ die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • wesentliche Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden erfassen (z.B. Moncho, Don Gregorio) 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Auszügen aus dem <i>cuento</i> „La lengua de las mariposas“ Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext einordnen • eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden 	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: <ul style="list-style-type: none"> • den eigenen Standpunkte in Bezug auf die historische Entwicklung in Spanien darlegen und begründen Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: <ul style="list-style-type: none"> • Abläufe der Ereignisse vor und während der Guerra Civil darstellen und dazu Stellung beziehen • Meinungen anhand historisch fokussierter Begründungen darlegen 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung grundlegender textsorten-spezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktions-orientierten, kreativen Schreibens realisieren (z.B. innerer Monolog, Rezension) • wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen (auch historischen) Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen (z.B. aus <i>testimonios</i>, Plakaten,...) 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz (s.o.) Informationen zum spanischen Bürgerkrieg adressatengerecht bündeln und um eigene historische Informationen auch aus der deutschen Geschichte ergänzen
Verfügen über sprachliche Mittel				
(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				
<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: einen thematischen Wortschatz (<i>democracia y dictadura, España durante la Guerra Civil</i>) zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit den historischen Sachverhalten die spanische Sprache als Arbeitssprache verwenden 				

<ul style="list-style-type: none"> Grammatische Strukturen: den <i>imperfecto de subjuntivo</i> in irrealen Bedingungssätzen im rezeptiven Bereich verstehen; funktionaler Gebrauch der <i>tiempos del pasado</i>, Vertiefung der Unterscheidung zwischen <i>indefinido</i> und <i>imperfecto</i> 		
<h3>Sprachlernkompetenz</h3>	Einführungsphasen GK (f) Kompetenzstufe: B1 Thema: <i>Los años difíciles del siglo XX: cambios sociales y políticos (La lengua de las mariposas)</i> Gesamtstundenkontingent: 25-30Std.	<h3>Sprachbewusstheit</h3>
<ul style="list-style-type: none"> eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für den Umgang mit einem Film mit entsprechender Hilfe anwenden bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen. die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen 		<ul style="list-style-type: none"> Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (z.B. Sprachgebrauch in diktatorischen Systemen) benennen und reflektieren über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien in einer Diktatur beschreiben
<h3>Text- und Medienkompetenz</h3>		
<ul style="list-style-type: none"> akustische und filmische Merkmale des Films „La lengua de las mariposas“ erfassen, zentrale Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen (Darstellung des Lebens vor der Guerra Civil, soziale Spannungen etc.) sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Charakteren des Films (u.a. Moncho, Don Gregorio) auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und begründet mündlich und schriftlich Stellung beziehen Texte (z.B. cuento, testimonios, politische Plakate, Tabellen, Sachtexte mit historischer Dimension,...) vor dem Hintergrund ihres historischen und kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich wiedergeben ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen Umgang mit einem Film, literarischen und Sachtexten sowie diskontinuierlichen Texten 		
<h3>Sonstige fachinterne Absprachen</h3>		
Lernerfolgsüberprüfung Klausur: <ul style="list-style-type: none"> Schreiben Lesen <ul style="list-style-type: none"> Eine weitere Kompetenz nach Wahl 	Projektvorhaben: Möglichkeit der Zeitzeugenbefragung im Kreise der Freunde und Bekannten zur weiteren Veranschaulichung der historischen Dimension des Themas	

Qualifikationsphase:

Grundkurs fortgeführt

Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen	Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen	Historische und kulturelle Entwicklungen	Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe
Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt	Regionalismus und nationale Einheit in Spanien Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas	Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt	Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven
<i>España, país de inmigración y emigración</i>		<i>España, país de inmigración y emigración</i>	<i>España, país de inmigración y emigración</i>
	<i>El bilingüismo como faceta de la sociedad española</i>	<i>El bilingüismo como faceta de la sociedad española</i>	
			<i>Las diversas caras del turismo en España</i>
<i>Latinoamérica:</i> • <i>El desafío de la pobreza infantil</i>	<i>Latinoamérica:</i> • <i>El desafío de la pobreza infantil</i> • <i>Retos y oportunidades de la diversidad étnica</i>	<i>Latinoamérica:</i> • <i>Retos y oportunidades de la diversidad étnica</i>	
	<i>Chile: la memoria histórica en la literatura dramática</i>	<i>Chile: la memoria histórica en la literatura dramática</i>	

GK(f) Q1 *El bilingüismo como faceta de la sociedad española (Schwerpunktregion wählt der Fachlehrer aus – Empfehlung: Cataluña)*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen gezielt erweitern und festigen in Bezug auf Regionalismus und nationale Einheit in Spanien: <ul style="list-style-type: none"> • <i>la situación lingüística actual en Cataluña</i> • <i>el trasfondo histórico y político de las lenguas</i> • <i>opiniones personales y actitudes políticas acerca del bilingüismo</i> 		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt in Spanien und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden • sich z.B. katalanischen Werten, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen oder den spanischen Vorstellungen abweichen, bewusst werden 		Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Katalanen und der nicht-katalanischsprachigen Bevölkerung hineinversetzen • eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der Katalanen und Spanier differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen • Fragen der Zweisprachigkeit im Alltagsleben, in der schulischen und universitären Bildung/ in der Politik
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Auszüge aus dem Film <i>Una casa de locos</i> die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • im Film <i>Una casa de locos</i> implizite Informationen erkennen und einordnen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Sach-, Gebrauchs- und diskontinuierlichen Texten (z.B. <i>Constitución, Estatut, Zeitungsartikel, comentarios, Tabellen, Karikaturen...</i>) Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte zur Sprachpolitik in Cataluña entnehmen und 	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen <ul style="list-style-type: none"> • eigene Standpunkte zur Sprachenproblematik darlegen und unter Rückgriff auf Orientierungswissen begründen • divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • in die eigene Texterstellung explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz (s.o.) in verschiedenen Kommunikationssituationen (Leserbrief, Forumsbeiträge, <i>debate</i>,...) wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details auf Spanisch

<ul style="list-style-type: none"> • und mit textexternem Wissen kombinieren 	<p>diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • explizite und implizite Informationen aus o.a. Texten erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<p>Sprechen: zusammen-hängen-des Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte zur historischen und aktuellen Entwicklung in Cataluña darstellen, problematisieren und kommentieren • Meinungen zur Sprachenproblematik klar und begründet darlegen 	<ul style="list-style-type: none"> • ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten 	<p>mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf der Grundlage ihrer vertieften interkulturellen Kompetenz zur Sprachenproblematik und ihrem Hintergrund Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen
<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p>				
<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: einen differenzierten thematischen Wortschatz (<i>bilingüismo, represión política, derechos y deberes ciudadanos</i>) zielorientiert nutzen und auch in der Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten zum Sprachenkonflikt und seiner Geschichte die spanische Sprache als Arbeitssprache schriftlich und mündlich verwenden • Grammatische Strukturen: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Redemittel zur Meinungswiedergabe und Diskussion, Wiederholung des <i>subjuntivo</i> 				
<p>Sprachlernkompetenz</p>	<p>Qualifikationsphase: GK(n) Q1/ 1 .Quartal</p> <p>Thema: <i>El bilingüismo como faceta de la sociedad española</i></p>		<p>Sprachbewusstheit</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für Sachtexte und Filme selbstständig anwenden • ihren Lernprozess selbstständig beobachten und planen und den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung selbstkritisch bewerten und angemessen dokumentieren 			<ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (Spanisch-Katalanisch) reflektieren und an Beispielen erläutern 	
<p>Text- und Medienkompetenz</p>				
<ul style="list-style-type: none"> • Leserbriefe, Kommentare, Zeitungsartikel etc. unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden • unter Berücksichtigung eines grundlegenden Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens (s.o.) Texte verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben • MKR: (kritische) Verwendung und Vergleich von Online-Wörterbüchern (MKR 5.1, 5.2, 5.4) 				
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>				

Klausur: Aufgabe 1: Leseverstehen Aufgabe 2/3: Schreiben	
--	--

GK (f): Movimientos migratorios – España – país de inmigración (2. Quartal) y emigración (3. Quartal)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> gezieltes Erweitern/ Festigen des Wissens in Bezug auf entscheidende gesellschaftliche Entwicklungen sowie deren kulturelle Folgen in Afrika, Spanien und Gesamteuropa 		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> Grundprinzipien der Migrationsbewegungen erkennen Sich kritisch und vergleichend mit Lebensrealität und Wunschvorstellungen der Migranten auseinandersetzen 		Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Migranten (aus Afrika und/oder Spanien) hineinversetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen Wesentliche Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden erfassen Auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptausagen und Einzelinformationen entnehmen (z.B. „Die Farben des Ozeans“, „14 kilómetros“, „Bwana“, ...)	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> Hauptaussagen aus <i>testimonios</i> und Liedern, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext einordnen Statistiken beschreiben und interpretieren Eine der Leseabsicht entsprechende Strategie mit Hilfe funktional anwenden 	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen <ul style="list-style-type: none"> Den in einer Rolle festgelegten Standpunkt erfassen und darstellen Sprechen: zusammenhängendes Sprechen <ul style="list-style-type: none"> Gegenüberstellung/ Abwägen von Gefahren, Motiven, Wegen etc. und Stellungnahme Meinungen anhand von Begründungen darlegen 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> Verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren (z.B. Innerer Monolog, Tagebucheintrag, ...) Wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen (z.B. aus <i>testimonios</i>, Plakaten, ...) 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> auf der Grundlage ihrer vertieften interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen (z.B. unter Bezugnahme auf den Kontext spanischer Einwanderer in Deutschland)
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> Wortschatz: einen differenzierten thematischen Wortschatz (<i>movimientos migratorios</i>, Bildbeschreibungs-/ Diskussionsvokabular) zielorientiert nutzen Grammatische Strukturen: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Redemittel zur Meinungswiedergabe und Diskussion, Wiederholung des <i>subjuntivo</i>, Adverbialsätze und Satzverkürzungen, Passivkonstruktionen 				

<p>Sprachlernkompetenz</p>	<p>Qualifikationsphase: GK(n) Q1/ 2./3.Quartal</p>	<p>Sprachbewusstheit</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen • Kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten 	<p>Thema: <i>Movimientos migratorios – España – país de inmigración (2. Quartal) y emigración (3. Quartal)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erfassen • Kommunikationsprobleme selbstständig beheben durch bedarfsgerechte Planung des Sprachgebrauchs
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • Sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Migranten auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und begründet mündlich und schriftliche Stellung beziehen • Texte (z.B. cuentos, testimonios, Bildmaterial, Tabellen, Sachtexte, ...) und audiovisuelle Formate (deutsch oder spanisch) vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details (auf Deutsch oder Spanisch) zusammenfassen und mündlich und schriftlich wiedergeben bzw. sprachmitteln • Ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen • ggf. Produktion von Werbefilmen zu Spanien Einwanderungsland (Imagefilme) (MKR Spalte 4, 4.2, 4.4) 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p>Lernerfolgsüberprüfung: mdl. Kommunikationsprüfung (2. Quartal)</p> <p>Klausur: Aufgabe 1: Sprachmittlung Aufgabe 1: Leseverstehen Aufgabe 2/3: Schreiben (3. Quartal)</p>		

GK (f) Las diversas caras del turismo en España (Schwerpunkt Andalucía)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Ökologische und ökonomische Herausforderungen: Tourismus als wichtiger Wirtschaftsbereich, Konsequenzen des Massentourismus und der Industrialisierung des Agrarsektors, nachhaltiger Tourismus und ökologische Landwirtschaft als mögliche Alternativen, stereotype Wahrnehmungen von Andalusien / der Andalusier		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> das eigene Reise- und Konsumverhalten kritisch beleuchten sich stereotyper Bilder von Andalusien / von Andalusiern bewusst werden und diese hinterfragen 		Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> Interkulturelles Verstehen und Handeln sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hineinversetzen (z.B. Hotelbranche, Umweltverband, Industrie, Politik, Touristen)
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> z.B. Kurzvideos (Dokumentationen, Werbefilme) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen in Diskussionen die Haupt- und Einzelaussagen verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> umfangreicheren Sachtexten über Tourismus und Landwirtschaft Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen 	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen <ul style="list-style-type: none"> über positive und negative Aspekte von Massentourismus diskutieren und dabei eigene Standpunkte darlegen und begründen sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung beteiligen bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien anwenden zusammenhängendes Sprechen <ul style="list-style-type: none"> Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren (u. a. Bildbeschreibungen) Von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben berichten 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> die eigene oder eine fremde Position zum Massentourismus bzw. zu Alternativen in unterschiedlichen Textformaten (z.B. in einem Brief/E-Mail, Artikel etc.) darlegen 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> zentrale Informationen in einem Gespräch in der jeweils anderen Sprache wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				
<ul style="list-style-type: none"> thematischer Wortschatz: Andalusien, Tourismus, Landwirtschaft; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion, Präsentation von Ergebnissen und Bildbeschreibung grammatische Strukturen: Formen und Anwendung des <i>imperfecto de subjuntivo</i> und des <i>condicional</i> 				

<p>Aussprache- u. Intonationsmuster: Besonderheiten des Andalusischen, ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei eine zumeist klare Aussprache und situationsgerechte Intonation zeigen</p>		
<p>Sprachlernkompetenz</p>	<p>Qualifikationsphase: GK(f) Q1/4.Quartal</p> <p>Thema:</p> <p>Las diversas caras del turismo en España</p>	<p>Sprachbewusstheit</p>
<ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Mind-Map) • selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen 		<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen • Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben • Informationen situationsgerecht in Fremd- und Muttersprache wiedergeben
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • authentische umfangreichere Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen vor allem mündlich strukturiert wiedergeben • sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen begründet mündlich Stellung nehmen • Medien funktional nutzen, um eigene Texte in mündlicher Vermittlungsform adressatenorientiert zu präsentieren • MKR: Internetrecherche und (Powerpoint-) Präsentationen zu einem landeskundlichen Thema (MKR: Spalte 1, 2, 4, insbesondere 1.2, 2.2, 2.3, 4.1), ggf. Produktion von Werbefilmen zu Spanien als touristischem Ziel (MKR Spalte 4, 4.2, 4.4) 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p>Lernerfolgsüberprüfung</p>		
<p>Klausur: Aufgabe 1: Hör-/ Hör-Seh-Verstehen Aufgabe 1: Leseverstehen Aufgabe 2/3: Schreiben</p>		

Qualifikationsphase II:

Q2 : GK(f) *El desafío de la pobreza infantil*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in Lateinamerika		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden; Werte, Normen und Verhaltensweisen von Straßenkindern in Lateinamerika, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen		Interkulturelles Verstehen und Handeln Aktives und reflektiertes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Jugendlicher; Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen eigenen Lebenserfahrungen (dem eigenen Lebensalltag) und Sichtweisen und denen Gleichaltriger in Lateinamerika erkennen und reflektieren
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> In Clips (reportajes, testimonios) und Kurzfilm (<i>Quiero ser</i>) Stimmungen und Einstellungen erfassen Rezeptionsstrategien funktional anwenden; repräsentative Varietäten verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> Sach- und Gebrauchstexten zum Thema <i>pobreza infantil</i> Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> eigene Standpunkte zum Thema <i>pobreza infantil</i> darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten zum Thema <i>pobreza infantil</i> verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren in die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus dem Videomaterial sowie aus Sach- und Gebrauchstexten einbeziehen 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> z.B. mdl. Sprachmittlung: Interesse an einem Freiwilligendienst nach dem Abitur
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: <i>pobreza infantil; sociedad y cultura</i>; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion; Lernwortschatz zur Textarbeit Grammatische Strukturen: Verwendung von Adverbialsätzen und Satzverkürzungen Aussprache- u. Intonationsmuster: Varietäten des Spanischen in Zentralamerika 				

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein- und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden • die Bearbeitung komplexer Arbeitsformen selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen 	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase: GK(f) Q2 / 1.Quartal Kompetenzstufe: B2</p> <p style="text-align: center;">Thema: <i>El desafío de la pobreza infantil</i></p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch benennen • Kommunikationsprobleme selbstständig beheben
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben. • Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform, und Wirkung deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden. • MKR: Vertiefte (inhaltliche) Analyse von Filmsequenzen, z.B. „Quiero ser“ (MKR: 5.3, 5.4) 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Hör-/Hör-Sehverstehen • Lesen <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang</p>	<p style="text-align: center;">Mögliches Projektvorhaben (zeitlicher Umfang: 4-6 Std.)</p> <p>Kontaktaufnahme zu (inter-)national anerkannten und renommierten Hilfsorganisation. Zusätzlich bzw. alternativ: Informationsrecherche über das Internet.</p> <p>Kleingruppenarbeit mit anschließender Präsentation. Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsschwerpunkte • Aktuelle Projekte • Finanzierung & Nachhaltigkeit 	

GK(f) Chile – facetas sociales y culturales de hoy

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen Zwischen nationaler Identität und kultureller Vielfalt (<i>la riqueza cultural de Chile</i>); Einblicke in aktuelle kulturelle und gesellschaftliche Strukturen Chiles Staatsstreich und Diktatur in Chile: Vergangenheitsbewältigung, Umgang mit Tätern, Frage nach Schuld und Sühne/ Perspektive der Opfer</p> <p>Die Welt der indigenen Völker in der lateinamerikanischen Gesellschaft – ein multiethnisches Zusammenleben (am Beispiel Mapuche)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eroberung LAs – soziokulturelle Folgen • Traditionsbewusstsein (Werte, Glaube, kultureller Reichtum) • Herausforderungen des Zusammenlebens: wirtschaftliche, politische, soziale Stellung der indigenen Völker 		<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Chiles und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der chilenischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • Werte, Normen und Verhaltensweisen der Chilenen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen 		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Chilenen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln</p>
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in einem Spielfilm (z.B. Machuca, NO, Colonia Dignidad) Stimmungen und Beziehungen der Sprechenden erfassen • Informationen aus dem Film mit textexternem Basiswissen kombinieren • Rezeptionsstrategien funktional anwenden; repräsentative Varietäten verstehen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte (Sachtexte; leyendas) vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen • explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche und kulturellen Sachverhalte Chiles darstellen, problematisieren und kommentieren • Meinungen klar und begründet darlegen • Arbeitsergebnisse und Kurzpräsentationen darbieten und kommentieren 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben • Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten • 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen und Aussageabsichten zum Thema Chile in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben

		<ul style="list-style-type: none"> • bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden. 		
Text- und Medienkompetenz				
<ul style="list-style-type: none"> • MKR: Vertiefte (inhaltliche) Analyse von Filmsequenzen, z.B. „NO“, „Colonia Dignidad“ (MKR: 5.3, 5.4) 				
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: <i>Chile; sociedad y cultura</i> • Grammatische Strukturen: Reale und irreale Bedingungssätze • Aussprache- u. Intonationsmuster: Varietäten des Spanischen in Chile 				
Sonstige fachinterne Absprachen				
Lernerfolgsüberprüfung				
Klausur: <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Hör-/Hör-Sehverstehen • Lesen 				

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden 	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase: GK (f) Q2 / 2.Quartal</p> <p style="text-align: center;">Kompetenzstufe: B1/B2</p> <p style="text-align: center;">Thema: <i>Chile – sociedad y cultura (La recuperación de la memoria histórica)/ Mapuche</i></p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch in Chile benennen • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen Chiles reflektieren und an Beispielen erläutern
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen • grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben. • Literarischer Schwerpunkt: z.B. „La muerte y la Doncella“ (Ariel Dorfman)/ Auszüge aus „La casa de los espíritus“: Staatsstreich und Diktatur in Chile/ Machtausbau und Repression – Aufarbeitung der Geschichte, Darstellung im Werk Dorfmans/ Allendes... (ggf. Vergleich Drama-Filmische Umsetzung) 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen • Hör-/Hör-Sehverstehen <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen</p>	<p style="text-align: center;">Mögliche Projektvorhaben:</p> <p>Erstellen einer Präsentation zu den Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Chile como destino turístico - Chile, un país de contrastes - La comunidad hispana de Chile 	

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- 15.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
- 16.) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 17.) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
- 18.) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanlässe geschaffen, die in situativen Kontexten

- eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.
- 19.) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
 - 20.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
 - 21.) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
 - 22.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
 - 23.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
 - 24.) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt, die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Hinweis: Sowohl die Schaffung von Transparenz bei Bewertungen als auch die Vergleichbarkeit von Leistungen sind das Ziel, innerhalb der gegebenen Freiräume Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung zu treffen.

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans X hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Verbindliche Absprachen

- **Mündliche Prüfungen:** Die Klausuren werden in folgenden Quartalen in allen Kurstypen durch eine mündliche Prüfung ersetzt:
 - EF (1. Halbjahr / 1. Quartal) (fakultativ)
 - Q1 (1. Halbjahr / 2. Quartal) (**obligatorisch**)
- **Facharbeit:** Die erste Klausur im Halbjahr Q1.2 der fortgeführten Kurse kann durch eine Facharbeit ersetzt werden. In neu einsetzenden Kursen können laut Beschluss der Fachkonferenz sowie der Lehrerkonferenz keine Facharbeiten geschrieben werden. Auf Antrag kann von dieser Regelung abgewichen werden (z.B. Muttersprachler/ längere Auslandsaufenthalte).
- Bei der Bewertung sind folgende Kriterien zu berücksichtigen:

Inhaltliche Gestaltung	40 %
Darstellungsleistung/ Sprache <small>(Die Darstellungsleistung wird erweitert um die Aspekte wissenschaftliches Arbeiten und Form)</small>	60 %

Hierbei muss deutlich werden, dass eine eigenständige sprachliche Leistung erbracht wurde, die nicht auf den Einsatz von Übersetzungsprogrammen o.ä. zurückzuführen sind.

- **Wörterbucheinsatz in Klausuren:**
 - Spanisch neu einsetzend: ab Q1
 - Spanisch fortgeführt: ab EF
- **Bewertung:** Die Bewertung richtet sich nach dem Lehrplan (Kap. 3 u. 4) und den Vorgaben des Zentralabiturs.

1) Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben: 60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

Ausnahme:

*In der Einführungsphase der neueinsetzenden Fremdsprache entfallen in der Regel **mindestens** 60% auf die Darstellungsleistung. Der Sprachrichtigkeit wird in der Regel ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Kompetenzen zugeordnet.*

2) Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen:

Aufgabentyp 1:

Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Prüfungsteil A)

- Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B)
- Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl (z.B. 105-120 Pkt. von 150 Pkt.)
- Prüfungsteil B ca. 30-20% der Gesamtpunktzahl (z.B. 45-30 Pkt. von 150 Pkt.)

Aufgabentyp 2:

Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen

- Es erfolgt keine Gewichtung nach Teilkompetenzen.

Aufgabentyp 3:

Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung

- Prüfungsteil A ca. 50% der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt.)
- Prüfungsteil B ca. 50% (je ca. 20-30%) der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt., je Kompetenz zwischen 30-45 Pkt.)

3) Verbindliche Instrumente

1. Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Konzeption und Bewertung der Klausuren richtet sich nach Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans (s.o.).

2. Überblick über die Verteilung der Klausuren

Konkrete Festlegungen durch die Fachkonferenz der Schule – EF (f)				
Themenbereiche gem. „inhaltliche Vorgaben“	Überprüfung der funktionalen kommunikativen Teilkompetenzen	ggf. Aufgabenart gem. KLP	Klausurdauer: Minuten	Länge der Ausgangstexte
EF.1: 1. Quartal Thema: <i>La España urbana y la España rural: perspectivas y visiones de los jóvenes en España</i>	<input checked="" type="checkbox"/> Schreiben, <input checked="" type="checkbox"/> Leseverstehen, <input type="checkbox"/> Hör(seh)verstehen, <input type="checkbox"/> Sprachmittlung <input type="checkbox"/> mdl. Kommunikationsprfg. <input checked="" type="checkbox"/> „altes Format“ (Schreiben/Lesen integriert)	„altes Format“	90	Schreiben/Lesen: ca. 300
EF.1: 2. Quartal <i>“Mi querido México“</i> : La vida y la obra de Frida Kahlo → Auswahl der Kompetenz frei durch den*die Fachlehrer*in	<input type="checkbox"/> Schreiben, <input type="checkbox"/> Leseverstehen, <input type="checkbox"/> Hör(seh)verstehen, <input type="checkbox"/> Sprachmittlung <input type="checkbox"/> mdl. Kommunikationsprfg. <input type="checkbox"/> „altes Format“ (Schreiben/Lesen integriert)		90	ca. 300-400
EF.2: 1. Quartal Thema: <i>De la Edad Media a la Época Moderna: la convivencia de las religiones y la conquista de América</i>	<input checked="" type="checkbox"/> Schreiben, <input checked="" type="checkbox"/> Leseverstehen, <input checked="" type="checkbox"/> Hör(seh)verstehen, <input type="checkbox"/> Sprachmittlung <input type="checkbox"/> mdl. Kommunikationsprfg. <input type="checkbox"/> „altes Format“ (Schreiben/Lesen integriert)	1.1 oder 3	90	Schreiben/Lesen: ca. 400
EF.2: 2. Quartal Thema: <i>Los años difíciles del siglo XX : cambios sociales y políticos (La lengua de las mariposas</i>	<input checked="" type="checkbox"/> Schreiben, <input checked="" type="checkbox"/> Leseverstehen, <input type="checkbox"/> Hör(seh)verstehen, <input checked="" type="checkbox"/> Sprachmittlung <input type="checkbox"/> mdl. Kommunikationsprfg. <input type="checkbox"/> „altes Format“ (Schreiben/Lesen integriert)	1.1 oder 3	90	Schreiben/Lesen: ca. 400 Sprachmittlung: 200-300

Konkrete Festlegungen durch die Fachkonferenz der Schule – GK (n)				
Themenbereiche gem. „inhaltliche Vorgaben“	Überprüfung der funktionalen kommunikativen Teilkompetenzen	ggf. Aufgabenart gem. KLP	Klausurdauer: Minuten	Länge der Ausgangstexte
Q 1.1: 1. Quartal Thema: Vivir y convivir en una España multicultural	<input checked="" type="checkbox"/> Schreiben, <input checked="" type="checkbox"/> Leseverstehen, <input type="checkbox"/> Hör(seh)verstehen, <input type="checkbox"/> Sprachmittlung <input type="checkbox"/> mdl. Kommunikationsprfg. <input checked="" type="checkbox"/> „altes Format“ (Schreiben/Lesen integriert)	„altes Format“	135	Schreiben/Lesen: ca. 250
Q 1.1: 2. Quartal Thema: Las diversas caras del turismo en España	<input type="checkbox"/> Schreiben, <input type="checkbox"/> Leseverstehen, <input type="checkbox"/> Hör(seh)verstehen, <input type="checkbox"/> Sprachmittlung <input checked="" type="checkbox"/> mdl. Kommunikationsprfg. <input type="checkbox"/> „altes Format“ (Schreiben/Lesen integriert)	/	/	
Q 1.2: 1. Quartal Thema: Barcelona – capital polifacética de una comunidad bilingüe	<input checked="" type="checkbox"/> Schreiben, <input checked="" type="checkbox"/> Leseverstehen, <input type="checkbox"/> Hör(seh)verstehen, <input checked="" type="checkbox"/> Sprachmittlung <input type="checkbox"/> mdl. Kommunikationsprfg. <input type="checkbox"/> „altes Format“ (Schreiben/Lesen integriert)	1.1 oder 3	135	Schreiben/Lesen: 300-400 Sprachmittlung: 300-400
Q 1.2: 2. Quartal Thema: El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica	<input checked="" type="checkbox"/> Schreiben, <input checked="" type="checkbox"/> Leseverstehen, <input checked="" type="checkbox"/> Hör(seh)verstehen, <input type="checkbox"/> Sprachmittlung <input type="checkbox"/> mdl. Kommunikationsprfg. <input type="checkbox"/> „altes Format“ (Schreiben/Lesen integriert)	1.1 oder 3	135	Schreiben/Lesen: 300-400
Q 2.1: 1. Quartal Thema: La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta (La composición)	<input checked="" type="checkbox"/> Schreiben, <input checked="" type="checkbox"/> Leseverstehen, <input type="checkbox"/> Hör(seh)verstehen, <input checked="" type="checkbox"/> Sprachmittlung <input type="checkbox"/> mdl. Kommunikationsprfg. <input type="checkbox"/> „altes Format“ (Schreiben/Lesen integriert)	1.1	180	Schreiben/Lesen: 400-500 Sprachmittlung: 400-450

<p>Q 2.1: 2. Quartal Thema: Retos y oportunidades de la diversidad étnica en Latinoamérica</p>	<p>X Schreiben, X Leseverstehen, <input type="checkbox"/> Hör(seh)verstehen, X Sprachmittlung <input type="checkbox"/> mdl. Kommunikationsprfg. <input type="checkbox"/> „altes Format“ (Schreiben/Lesen integriert)</p>	<p>1.1</p>	<p>180</p>	<p>Schreiben/Lesen: 400-500 Sprachmittlung: 400-450</p>
<p>Q 2.2: Thema: Facetas de España y Latinoamérica en la realidad y la literatura</p>	<p>Abiturformat des jeweiligen Abiturjahrgangs</p>	<p>Abitur-format</p>	<p>Abiturvorgaben (s. o./Tabelle)</p>	

Konkrete Festlegungen durch die Fachkonferenz der Schule – GK (f)				
Themenbereiche gem. „inhaltliche Vorgaben“	Überprüfung der funktionalen kommunikativen Teilkompetenzen	ggf. Aufgabenart gem. KLP	Klausurdauer: Minuten	Länge der Ausgangstexte
Q 1.1: 1. Quartal Thema: El bilingüismo como faceta de la sociedad española	<input checked="" type="checkbox"/> Schreiben, <input checked="" type="checkbox"/> Leseverstehen, <input type="checkbox"/> Hör(seh)verstehen, <input type="checkbox"/> Sprachmittlung <input type="checkbox"/> mdl. Kommunikationsprfg. <input checked="" type="checkbox"/> „altes Format“ (Schreiben/Lesen integriert)	„altes Format“	135	Schreiben/Lesen: ca. 350
Q 1.1: 2. Quartal Thema: España – país de inmigración y emigración (La inmigración)	<input type="checkbox"/> Schreiben, <input type="checkbox"/> Leseverstehen, <input type="checkbox"/> Hör(seh)verstehen, <input type="checkbox"/> Sprachmittlung <input checked="" type="checkbox"/> mdl. Kommunikationsprfg. <input type="checkbox"/> „altes Format“ (Schreiben/Lesen integriert)	/	/	
Q 1.2: 1. Quartal Thema: España – país de inmigración y emigración (La emigración)	<input checked="" type="checkbox"/> Schreiben, <input checked="" type="checkbox"/> Leseverstehen, <input type="checkbox"/> Hör(seh)verstehen, <input checked="" type="checkbox"/> Sprachmittlung <input type="checkbox"/> mdl. Kommunikationsprfg. <input type="checkbox"/> „altes Format“ (Schreiben/Lesen integriert)	1.1 oder 3	135	Schreiben/Lesen: 500-600 Sprachmittlung: 400-500
Q 1.2: 2. Quartal Thema: Las diversas caras del turismo en España	<input checked="" type="checkbox"/> Schreiben, <input checked="" type="checkbox"/> Leseverstehen, <input checked="" type="checkbox"/> Hör(seh)verstehen, <input type="checkbox"/> Sprachmittlung <input type="checkbox"/> mdl. Kommunikationsprfg. <input type="checkbox"/> „altes Format“ (Schreiben/Lesen integriert)	1.1 oder 3	135	Schreiben/Lesen: 500-600
Q 2.1: 1. Quartal Thema: El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica	<input checked="" type="checkbox"/> Schreiben, <input checked="" type="checkbox"/> Leseverstehen, <input checked="" type="checkbox"/> Hör(seh)verstehen, <input type="checkbox"/> Sprachmittlung <input type="checkbox"/> mdl. Kommunikationsprfg. <input type="checkbox"/> „altes Format“ (Schreiben/Lesen integriert)	1.1	180	Schreiben/Lesen: 600-700 Sprachmittlung: 450-550

<p>Q 2.1: 2. Quartal Thema: Chile – la memoria histórica en la literatura dramática Retos y oportunidades de la diversidad étnica en Latinoamérica</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Schreiben, <input checked="" type="checkbox"/> Leseverstehen, <input type="checkbox"/> Hör(seh)verstehen, <input checked="" type="checkbox"/> Sprachmittlung <input type="checkbox"/> mdl. Kommunikationsprfg. <input type="checkbox"/> „altes Format“ (Schreiben/Lesen integriert)</p>	<p>1.1</p>	<p>180</p>	<p>Schreiben/Lesen: 600-700 Sprachmittlung: 450-550</p>
<p>Q 2.2: Thema: Facetas de España y Latinoamérica en la realidad y la literatura</p>	<p>Abiturformat des jeweiligen Abiturjahrgangs</p>	<p>Abitur-format</p>	<p>Abiturvorgaben (s. o./Tabelle) 240 Min. Schreiben/Lesen: 700-800 Sprachmittlung: 450-600</p>	

3. Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und –techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)
- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden **in der Regel** den Schülern vorab angekündigt.

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

Konkretisierte Kriterien:

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessene Aussprache und Intonation.
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

Darüber hinaus ist für die übrigen Kompetenzbereiche noch Verständigung über die Kriterien der Leistungsbewertung herbeizuführen.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle - Wann:
 - nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf
- Formen - Wie:
 - mündliche Rückmeldung: Elternsprechtag, Schülersprechtag
 - schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung

4 Korrektur von Klausuren

Die Leistungsbewertung ist so anzulegen, dass

- sie den in den Fachkonferenzen gemäß Schulgesetz beschlossenen Grundsätzen entspricht,
- die Kriterien für die Notengebung den Schülerinnen und Schülern transparent sind und
- die Korrekturen sowie die Kommentierungen den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen. Dazu gehören insbesondere auch Hinweise zu individuell erfolgversprechenden allgemeinen und fachmethodischen

Lernstrategien. Die Verwendung von Randbemerkungen/Korrekturzeichen hat insofern eine doppelte Funktion:

Zum einen geben sie der Schülerin/dem Schüler eine differenzierte Rückmeldung zu den inhaltlichen und sprachlichen Stärken und Schwächen der Klausur/schriftlichen Arbeit und damit Hinweise für weitere individuelle Lernschritte. Zum anderen dienen die Randbemerkungen/Korrekturzeichen der Lehrkraft als Orientierung für die abschließende Bewertung mithilfe eines inhaltlichen und sprachlichen Kriterienrasters. Folglich ist es nicht ausreichend, lediglich Fehler und Defizite zu markieren. Vielmehr sind auch positive Aspekte der Klausur angemessen am Rand zu vermerken.

4.1) Inhalt

Im Sinne dieser zweifachen Zielsetzung werden **Stärken und Schwächen in der inhaltlichen Leistung** am Rand vermerkt. Sie sind meist komplexer Natur und lassen sich nicht durch einfache Korrekturzeichen erfassen. Vielmehr erfordern sie eine nähere Kennzeichnung. Dabei können Kurzbezeichnungen verwendet werden, z.B. **Inh** (Inhalt), **Log** (Logik), **Rel** (Relevanz). Zur Kennzeichnung der Qualität können sie ergänzt werden durch die Zeichen **+** und **-**.

4.2) Kommunikative Textgestaltung und Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel

Ebenfalls am Rand vermerkt werden **Stärken und Schwächen** des Schülertextes **in den**

Bereichen Kommunikative Textgestaltung und Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit

sprachlicher Mittel. Hierzu bieten sich die Kurzzeichen **KT** und **AV** an – jeweils ergänzt durch die Zeichen **+** bzw. **-**. Diesen Kurzzeichen können Hinweise zur jeweils betroffenen Kategorie hinzugefügt werden (z.B. Aufgabenbezug, Belegtechnik, Eigenständigkeit).

4.3) Sprachrichtigkeit

Für die Korrektur der Abiturarbeiten gelten entsprechend den Kriterien der Sprachrichtigkeit die Zeichen **W** für **Wortschatz**, **G** für **Grammatik**, **R** für **Rechtschreibung** und **Z** für **Zeichensetzung**.

Diese können ggf. durch die folgenden Korrekturzeichen weiter differenziert werden, sofern dies im Hinblick auf die Rückmeldung an die Schülerinnen und Schüler sinnvoll ist:

W	Wortschatz
Präp	Präposition
Konj	Konjunktion
A	Ausdruck
G	Grammatik
Bez	Bezug, Konkordanz
F	Form
Mod	Modus
Pron	Pronomen
Sb	Satzbau
T	Tempus
R	Rechtschreibung
Z	Zeichensetzung
(...)	Streichung

√ Einfügung

Die betroffenen Wörter bzw. Passagen werden im Schülertext **unterstrichen** und am Rand mittels **Korrekturzeichen** kategorisiert.

In den Klausuren der Einführungs- und der Qualifikationsphase wird dem Korrekturzeichen in der Regel ein **Korrekturvorschlag** hinzugefügt.

Auch **wiederholt auftretende Fehler** werden nach dem Fehlertyp kategorisiert und zusätzlich mit dem Vermerk „s.o.“ versehen. Bei der Beurteilung der sprachlichen Korrektheit werden sie berücksichtigt; ihre Markierung als Wiederholungsfehler hat diagnostischen Wert (Hinweis auf systematische Fehler). Auch solche Fehler, die als **Flüchtigkeitsfehler** erscheinen, sind nach dem jeweiligen Fehlertyp zu kategorisieren und bei der Beurteilung angemessen zu berücksichtigen.

Im Spanischen werden ein fehlender oder falscher **Akzent**, eine fehlende oder falsche **Tilde** als **Rechtschreibfehler** markiert, es sei denn die falsche Schreibweise impliziert eine andere Bedeutung oder einen anderen Sinn, dann handelt es sich um W- oder G-Fehler.

Im Bereich der **Zeichensetzung** werden alle Fälle markiert, die dem üblichen Gebrauch oder dem Satzsinn widersprechen (im Spanischen z.B. Komma vor Nebensatz, fehlendes Fragezeichen am Satzanfang, Ausrufezeichen bei Imperativen, unten stehende Anführungszeichen).

Bei der **Gesamtbeurteilung der Sprachrichtigkeit** in den Bereichen Wortschatz, Grammatik, Rechtschreibung und Zeichensetzung wird berücksichtigt, in welchem Maße das Lesen und Verstehen des Textes durch die Fehler beeinträchtigt oder gar gestört sind (vgl. die Stufenbeschreibungen im Raster zur sprachlichen Leistung für das Zentralabitur)

2.4 Lehr- und Lernmittel

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel

2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

Differenzierungsbereich Klassen 8 bis 10: „Encuentros – Método de español Edición 3000“, Cornelsen Verlag

EF neueinsetzend:

“A tope“, Cornelsen Verlag

Q1 / Q2 neueinsetzend:

Authentische Texte aus diversen Medien werden zur Verfügung gestellt

Für alle Kurse ab EF können zur Verfügung gestellt werden (je nach Bedarf)

Grammatik Spanisch.

Wörterbuch zweisprachig Spanisch.

Wörterbuch einsprachig Spanisch.

Lektüren gemäß den konkret. Unterrichtsvorhaben (müssen selbst erworben werden)

2.4.2 Allgemeines

- Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.
- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern auch den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.
- Verbindlich ist lediglich der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Lektüren bzw. Filme.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Eine Evaluation des Fachunterrichtes erfolgt entweder durch eine (wechselseitige) jährliche kollegiale Hospitation oder durch das Einholen von Schüler*innen-Feedback. Zu diesem Zweck können Fragebogen eingesetzt werden oder eine Evaluations-App (z.B. Edkimo) eingesetzt werden.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird sukzessive von den Kollegen / Kolleginnen ausgefüllt und wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.

Kriterien		Ist-Zustand (Auffälligkeiten)	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung	Wer (Verantwortlich)	Bis wann (Zeitraumen)
Funktionen					
	Fachvorsitz	-	-		
	Stellvertreter	-	-		
	Sonstige Funktionen		-		
			-		
Ressourcen					
personell	Fachlehrerinnen und Fachlehrer	4		-	-
	Lerngruppen (SII)	EF (f): QF GK (f):		-	-

		QF LK (f): EF (n): QF GK(n): 1 Gesamt: 7			
	Lerngruppengröße	Durchschnitt:	Wunsch an die Schulleitung, gerade im neueinsetzenden Kurs möglichst kleine einzurichten		
räumlich	Fachraum	N105			
materiell/ sachlich	Lehrwerke			alle	
	Fachzeitschriften		-	-	-
zeitlich	Abstände Fachteamarbeit	einmal im Quartal gemeinsame Sitzung mit parallel unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrern zur mittelfristigen Planung; regelmäßiger Austausch über aktuellen Stand	Termine längerfristig planen, damit vorausschauender gearbeitet werden kann		
	Dauer Fachteamarbeit	nach Bedarf	-	-	-
Unterrichtsvorhaben EF GK (n)					
<i>Yo me presento</i>					
<i>Los jóvenes y su ámbito social (familia, amigos)</i>					
<i>Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, hobbies)</i>					
<i>Un intercambio a Madrid</i>					
<i>Conocer el mundo hispanoamericano: De vacaciones en México</i>					
<i>Ggf. Compromiso social de los jóvenes – proyectos en España y Latinoamérica</i>					
Unterrichtsvorhaben Q GK (n)					
<i>Vivir y convivir en una España multicultural</i>					

<i>Las diversas caras del turismo en España</i>				
<i>Barcelona – capital polifacética de una comunidad bilingüe</i>				
<i>La pobreza infantil en Latinoamérica – la formación como llave para salir de la calle</i>				
<i>Chile – sociedad y cultura : La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta</i>				
<i>Chile – sociedad y cultura : Retos y oportunidades de la diversidad étnica (El movimiento indígena en Chile – los mapuches, su historia y situación actual)</i>	-	-	-	-
<i>Ggf. Aspectos políticos y sociales de la España de hoy</i>				
Unterrichtsvorhaben EF (f)				
<i>La España urbana y la España rural: perspectivas y visiones de los jóvenes en España</i>				
<i>De la Edad Media a la Época Moderna: la convivencia de las religiones y la conquista de América</i>	-	-	-	-
<i>“Mi querido México“ : La vida y la obra de Frida Kahlo</i>				
<i>Los años difíciles del siglo XX : cambios sociales y políticos (La lengua de las mariposas)</i>	-	-	-	-
Unterrichtsvorhaben QF Gk (f)				
<i>El bilingüismo como faceta de la sociedad española</i>				
<i>España – país de inmigración y emigración</i>				

<i>Las diversas caras del turismo en España</i>	-	-	-	-
<i>El desafío de la pobreza infantil</i>				
<i>Chile – la memoria histórica en la literatura dramática (z.B. La muerte y la doncella)</i>				
<i>Chile – sociedad y cultura : Retos y oportunidades de la diversidad étnica (El movimiento indígena en Chile – los mapuches, su historia y situación actual)</i>				
<i>Ggf. Aspectos políticos y sociales de la España de hoy</i>	-	-	-	-
Leistungsbewertung/ Einzelinstrumente				
Darstellungsleistung				
mündliche Prüfung				
Leistungsbewertung/Grundsätze				
sonstige Leistungen	-	-	-	-
Arbeitsschwerpunkt(e) SE				
fachintern				
- kurzfristig (Halbjahr)	-	-	-	-
- mittelfristig (Schuljahr)				-
- langfristig				
fachübergreifend				
- kurzfristig	-	-	-	-
- mittelfristig	-	-	-	-
- langfristig	-	-	-	-
Fortbildung				
Fachspezifischer Bedarf				
- kurzfristig	-	-	-	-
- mittelfristig				
- langfristig				

Fachübergreifender Bedarf				
- kurzfristig	-	-	-	-
- mittelfristig				
- langfristig	-	-	-	-